

Kontrollrisiko (IKS auf GesamtU-Ebene): Risikobeurteilung: Mandant

AP A-06-02

Grundsatz:

Geregelt

■ national:

- IDW PS 261 „Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken und Reaktionen des Abschlussprüfers auf die beurteilten Fehlerrisiken“ und
- IDW PH 9.100.1 „Besonderheiten der Abschlussprüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen“

■ international:

- ISA 315 „Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aus dem Verstehen der Einheit und ihres Umfelds“.

Der Abschlussprüfer hat zu beurteilen, ob im Unternehmen die Risikobeurteilungen in angemessener Weise erfolgen. Dazu sind alle wesentlichen Regelungen zu beurteilen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind, um zu verstehen, wie die Unternehmensleitung zu Risikobeurteilungen kommt und wie sie über die Einrichtung von organisatorischen Regelungen zur Begrenzung möglicher Auswirkungen dieser Risiken entscheidet.

Auch KMU müssen Risiken erkennen und analysieren, welche die von der Unternehmensleitung festgelegte Geschäftsstrategie gefährden können.

Beurteilungsgegenstand	Risikobeurteilung	Stellungnahme und AP-Verweis
<p>Ergeben sich Risiken daraus, dass dem Management die Risiken, die das Unternehmen berühren können u.U. nicht bewusst sind?</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Risiken, die die Branche(n) betreffen, in denen der Mandant tätig ist, ■ Risiken, die das Gesamtunternehmen betreffen, ■ Risiken, die einzelne Geschäftsbereiche des Mandanten betreffen. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	<p>inhabergeführtes Unternehmen - dadurch höheres Risikobewusstsein als bei einem fremdgeführten Unternehmen.</p> <p>Aus den Gesprächen mit den Herren Martin und Heinrich Frey ergaben sich keine Hinweise auf ein fehlendes Risikobewusstsein.</p>
<p>Ergeben sich Risiken aus der u.U. fehlenden oder unzureichenden Risikoanalyse des Managements hinsichtlich der oben erkannten Risiken?</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigung interner und externer Faktoren, die die Erreichung der Unternehmensziele beeinflussen können, ■ Vorgehensweise zur Risikoerkennung, ■ die Qualität der Analyse, die das Management der Risikobeurteilung zugrunde legt, ■ Art der Aufbereitung: Eine eher vorausschauende Behandlung, eine Aufarbeitung aufgrund vergangener Ereignisse oder eine von Fall zu Fall bezogene Beschäftigung mit Risiken. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	<p>s.o.</p>
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Vorgehen des Managements, um Änderungen von Rahmenbedingungen zu bewältigen?</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Änderungen von Marktanforderungen bei Kunden und Lieferanten, ■ Änderungen organisatorischer Art (Fluktuation von Mitarbeitern, Änderung des Informationssystems bzw. der eingesetzten Technologie), ■ Wachstum des Unternehmens, Aktivitäten im Ausland, ■ Änderung des Produktionsprogramms, ■ technische Änderungen, ■ Aktivitäten von Mitbewerbern, ■ Änderung ökonomischer, politischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen, ■ Änderungen von Gesellschafterverhältnissen, ■ Änderung von Umweltbedingungen. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Geschäftsführung agiert nach unseren Erkenntnissen stets planvoll und mit Bedacht.</p>

Ergebnis:

Die Beurteilung des IKS – Risikobeurteilungen durch den Mandanten führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

Risikoprozentsatz: 1,00 %

Das Risiko ist gering

Ergebnis Prüfer:

Das mathematisch ermittelte Ergebnis stimmt mit der Gesamtbeurteilung des Prüfers überein

☒ Ja

☐ Nein

Folge:

Die Auswirkungen dieses Ergebnisses zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Gesamtunternehmensebene und - daraus resultierend -
- in der Höhe des festzulegenden Prüfungsrisikos auf der Prüffeldebene.

Ordnerablage: AP A-06-02

bearbeitet von:

Florian Hermann

24.09.2018 fertig bearbeitet ☒

genehmigt von:

Jochen Christoffel

24.09.2018 genehmigt ☐